

Aufklärung, Information, Vorbereitung und Durchführung einer Koloskopie mit Moviprep®

Was ist eine Koloskopie?

Bei der Dickdarmspiegelung, auch Koloskopie genannt, führt man einen fingerdicken Schlauch mit einer kleinen Kamera an der Spitze durch den After in den Dickdarm ein. Diesen Schlauch kann man bis zum letzten Teil des Dünndarms vorschieben und dabei die Darmschleimhaut beurteilen sowie ggf. Schleimhautproben entnehmen oder Polypen abtragen. Damit man den Darm gut beurteilen kann, muss einige Stunden vor der Untersuchung der Stuhl durch eine Abführlösung herausgespült werden.

Warum nicht Ultraschall oder eine Computertomographie?

Weder mit einer Ultraschalluntersuchung noch mit einer Computertomographie kann man die Schleimhaut des Darmes so gründlich beurteilen wie mit einer Koloskopie. Probenentnahme und das Abtragen von Polypen sind nur durch eine Koloskopie möglich.

Ist eine Koloskopie unangenehm?

Die meisten Patienten finden das Trinken der Abführlösung lästiger als die Untersuchung selbst. Es ist möglich, dass durch das Abführen der Analbereich gereizt wird. Das Einbringen von CO₂ in den Darm (zur Entfaltung des Darmes) und die gelegentliche Dehnung des Darmes durch das Endoskop können vorübergehend schmerzhaft sein, weshalb man die Untersuchung in der Regel mit einer kurzwirksamen Schlafmedikation durchführt. Nach der Untersuchung kann es für ein paar Stunden noch ein Druckgefühl im Bauch geben.

Ist eine Koloskopie gefährlich?

In erfahrener Hand ist die Koloskopie eine risikoarme Routineuntersuchung. In seltenen Fällen kann es allerdings zur Verletzung von Darm, Milz oder einer Blutung kommen oder eine Operation nötig werden. Dieses Risiko ist bei einer Polypenabtragung grösser als bei einer rein diagnostischen Untersuchung. Sollten Sie Medikamente

- zur Blutverdünnung (Marcumar, Aspirin, Plavix, ...) einnehmen, eine Blutungsneigung haben oder Schmerzmittel und Schlafmittel einnehmen, sagen Sie dies bitte vor der Untersuchung. Ebenso, wenn Sie einen
- Herzschrittmacher tragen,
- Veränderungen an den Herzklappen, eine
- Zuckererkrankung oder eine
- Allergie haben.

Wegen der Schlafspritze werden wir die Herzfrequenz- und den Sauerstoffgehalt im Blut überwachen.

Medikamente (auch die Pille) sollten entweder mehrere Stunden vor Beginn des Abführens oder nach Ende des Abführens eingenommen werden, da ihre Wirksamkeit durch den künstlichen Durchfall eingeschränkt werden kann.

Wie lange dauert eine Koloskopie?

Die Vorbereitung durch das Abführen nehmen den Abend und am Untersuchungsmorgen noch einmal zwei Stunden in Anspruch. Die eigentliche Untersuchung dauert in der Regel 20-60min, danach können Sie sich in der Praxis erholen, anziehen und ggf. Duschen.

Wegen der kurzwirksamen Schlafspritze darf man nach der Darmspiegelung kein Kraftfahrzeug führen und sollte keine rechtsgültige Unterschrift leisten. Kommen Sie deshalb mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder lassen Sie sich von jemandem abholen.

Wie wird der Darm vorbereitet für die Koloskopie?

In den Tagen vor der geplanten Koloskopie sollten Sie auf Nahrung mit kleinen Kernen (z.B. Kiwis, Weintrauben) verzichten, weil diese das Endoskop verstopfen können. Auch Abführhilfen wie Weizenkleie, Leinsamen, Agiocur oder Metamucil sowie Eisenpräparate sollten Sie in dieser Zeit nicht einnehmen. Am Vortag der Untersuchung dürfen Sie normal frühstücken, sollten aber auf Milch und Säfte verzichten.

Die Darmreinigung erfolgt mit Moviprep®, einem Medikament, das vorübergehend Durchfall erzeugt. Insgesamt müssen Sie 2 Liter von der Moviprep-Lösung trinken. Die Lösung schmeckt etwas süsslich, aber durch Kühlen oder Trinken mit einem Strohhalm kann man den Geschmack etwas verbessern. Um Hautreizungen der Afterregion zu vermindern, können Sie vor dem Abführen eine Creme wie z.B. Vaseline oder Bepanthen auftragen.

Auch wenn im Beipackzettel etwas anderes steht ist die Vorbereitung nach dem „split-dosis“-Schema besser: nach dem Mittagessen sollten Sie ab 14.00 Uhr und bis zur Untersuchung keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen. Giessen Sie den Inhalt eines Beutels A und eines Beutels B in ein Litergefäss und mischen Sie die Pulver mit einem Liter Wasser bis alles aufgelöst ist. Beginnen Sie spätestens um 17.00 Uhr die Moviprep-Lösung glasweise zu trinken und trinken Sie danach mindestens einen zweiten Liter einfaches Wasser, Tee oder Saft (ohne Fruchtfleisch) zusätzlich.

Am Untersuchungstag müssen Sie (sehr) früh aufstehen, auf das Frühstück verzichten und 2–3 Stunden vor dem Untersuchungstermin die obige Prozedur wiederholen (Beutel A+B mit einem Liter Wasser mischen und trinken sowie einen weiteren Liter Flüssigkeit dazutrinken). Kaffee oder Tee ohne Milch sind erlaubt.

Die Vorbereitung ist erfolgreich, wenn Sie keine festen Stuhlbestandteile mehr ausscheiden, sondern nur noch klare, gelbliche Flüssigkeit. Ist das nicht der Fall, sagen Sie bei Eintreffen in der Praxis Bescheid. Nach dem Abführen können Sie Ihre üblichen Medikamente wieder einnehmen.

Einverständniserklärung

Bitte lesen und unterschreiben Sie dieses Aufklärungsblatt vor der Untersuchung und geben es an der Anmeldung wieder ab. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Ihnen Vorbereitung, Untersuchungsablauf und Risiken in verständlicher Weise erklärt wurden und Sie mit der Untersuchung einverstanden sind. Gerichtsstand ist Zürich.